

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 353 / 2017
Kiel, Dienstag, 19. Dezember 2017

Wirtschaft/Elbvertiefung

Kay Richert: Ein wichtiger Schritt in Richtung Elbvertiefung

Zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig, die letzten Klagen gegen die geplante Elbvertiefung abzuweisen erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Kay Richert**:

„Für den Hamburger Hafen und Schleswig-Holstein ist heute ein guter Tag: Das Bundesverwaltungsgericht hat auch in der dritten Prozessrunde Klagen gegen die Elbvertiefung abgewiesen. Damit ist man der so wichtigen Fahrrinnenanpassungen, von der auch der Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein profitiert, einen Schritt näher.“

Die gründliche Prüfung von Klagen, wie es hier der Fall war, ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil unseres Rechtsstaats. Nichtsdestotrotz müssen alle die vorliegende Entscheidung akzeptieren und nach vorne schauen: Das Urteil ist für uns eine gute Nachricht, da der Hafen durch die neue Elbvertiefung weiterhin funktionstüchtig bleibt. Denn der Hamburger Hafen ist auch für Schleswig-Holstein von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Eine Vielzahl von Arbeitsplätzen hängt sowohl direkt als auch indirekt vom Wachstum der maritimen Wirtschaft ab.“